



DIONYZOÉ

EIN BUTOH-TANZ-MYTHOS

schwere reiter
tanz | theater | musik

15. und 16. März 2024, 20 Uhr

Dionysos: furchterregender und verführerender Gott, getrieben vom Wunsch nach Anerkennung von Göttern und Menschen, verspieltes Kind, androgynes Wesen, Gestaltwandler, Opfer und Menschenzermalmer zugleich. Seine antiken Anhängerinnen, die Mänaden, flüchteten sich in die Natur, um dort durch die Beschwörung des Gottes aus ihren gesellschaftlichen Zwängen auszubrechen.

Heute, in einer Gesellschaft zwischen Regelkonformität und Krisenbewältigung, ist der Drang, aus Zwängen auszubrechen und frei zu sein, unser dauernder Begleiter. In DIONYZOÉ wird anstelle der wilden Natur der Körper zum Ort der Freiheit, des Spiels, des Experimentierens mit Qualitäten und Identitäten jenseits binärer Zuschreibungen. Es entsteht ein eigener Mythos, der den dionysischen Körper in seiner Androgynität und Magie, seiner zerstörerischen Kraft und Verletzlichkeit erforscht.



Mehr zum Projekt:
asperformance.de



Mit freundlicher Unterstützung
von

PATHOS THEATER

Gefördert von



DIONYZOÉ

EIN BUTOH-TANZ-MYTHOS

Choreographie, Regie: Alexander Wenzlik
Tanz: Alexander Wenzlik, Mio Hagl, Leni Hagl
Film, dramaturgische Beratung: Stephanie Felber
Film, Fotografie: Sebastian Korp
Kostüm: Mirella Oestreicher
Schneiderin: Rabia Darouiche
Musikarrangement: Julian Scheufler
Maskenbau: Peter Lutz
Licht, Projektion: Christian Zeitler
PR: Pfau PR | pfau-pr.de

15. und 16. März 2024, 20 Uhr
schwere reiter tanz|theater|musik
Dachauer Straße 114 a
80636 München

Tickets: 18 € | erm. 12 € | Support 30 €
Reservierung: schwerereiter.de